

# Erasmus Erfahrungsbericht Cádiz WS 22/23

Verena Graf

Mittelschullehramt mit Hauptfach Sport

## **Vorbereitung**

Ich hatte schon seit Beginn meines Studiums die Vorstellung ein Auslandssemester zu machen, da es durch die Pandemie lange nicht möglich war, habe ich das Erasmus erst im 8. Semester absolviert. Es war für mich von Anfang an klar, dass ich in eine spanische Stadt möchte, da ich mein Schulspanisch verbessern und tiefer in die spanische Kultur eindringen wollte. Meine Spanischkenntnisse habe ich vor dem Aufenthalt mit der App Duolingo aufgefrischt.

Für meine Wohnung in Würzburg habe ich problemlos eine Zwischenmiete gefunden. Das WG- Zimmer in Cádiz wollte ich ursprünglich vor Ort suchen, aber ein eineinhalb Monate vor Abreise bin ich dann doch nervös geworden und mir über das Online- Portal „idealista“ ein Zimmer reserviert. In den Monaten vor Abreise musste ich mich ebenso um die bürokratischen Angelegenheiten für die Erasmus Förderung, wie das Learning Agreement und Grant Agreement kümmern. Als das alles erledigt und bestätigt wurde, habe ich mir einen Flug nach Jerez gebucht.

## **Anreise**

Am 02.09.2022 bin ich von Frankfurt am Main nach Jerez geflogen. Jerez ist der nächstgelegene Flughafen. Von dort aus hatte ich schon ein Zugticket mit der App „trainline“ im Voraus gebucht, um nach Cádiz zu fahren. Die Anreise war sehr unkompliziert. Meine Wohnung war auch nur 5 Minuten von Bahnhof entfernt. Nachdem ich mein Zimmer bezogen habe, bin ich voller Freude durch die Straßen von Cádiz geschlendert.

## **Unterkunft**

Meine Unterkunft habe ich eineinhalb Monate vorher über das Online- Portal „idealista“ gefunden. Eigentlich wollte ich in eine gemischte WG, aber in Cádiz gibt es hauptsächlich reine Frauen oder Männer WGs. Ich musste zum Reservieren des Zimmers eine Monatsmiete als Kautions im Voraus bezahlen. Ich hatte dabei ein unwohles Gefühl, da die ganze Abwicklung über WhatsApp ging und das für mich unprofessionell erschien. Während des Aufenthalts ist mir aber bewusst geworden, dass offizielle Sachen öfters über WhatsApp geregelt werden. Mein Zimmer war sehr groß und ich zahlte 340€ dafür. Dort lebte ich mit vier weiteren Mädchen aus verschiedenen Ländern zusammen.

Die Lage der Wohnung war für mich perfekt. Ich habe im südlichen Teil der Altstadt gelebt, 5 Minuten vom Bahnhof und 2 Minuten von der Bushaltestelle entfernt. Der große Strand, der mir sehr gut gefiel, war in 10 Minuten Fußweg zu erreichen. In der Straße gab es zwei Supermärkte. Fast alle Erasmusstudenten lebten in der Altstadt. Dort spielte sich eigentlich das ganze Erasmusleben ab. Der Teil der Stadt ist wunderschön und es ist alles zu Fuß erreichbar.

Viele Wohnungen in Cádiz sind in den Wintermonaten von Mitte November bis Januar kalt und dunkel. Da die Häuser nicht gut isoliert sind, es wenig bis keine Heizungen gibt und durch die engen Gassen kommt wenig Licht in die Fenster.

### **Studium an der UCA**

Anfang September habe ich einen dreiwöchigen Spanischintensivkurs vor Semesterbeginn absolviert. Das würde ich auch definitiv weiterempfehlen, da man zum einem intensiv mit der Sprache konfrontiert wird und so schnell Anschluss findet und zum anderen ist es sinnvoll, um viele andere Erasmusstudenten kennen zulernen. Der Intensivkurs hat insgesamt 200 Euro gekostet.

Während des Semesters habe ich einen weiteren Spanischkurs, der an der Medizinuni in der Altstadt für 2,5 Monate und nur 150 Euro stattgefunden hat, gebucht. Diesen Kurs kann ich ebenso empfehlen, da man das Lernen der Sprache weiterverfolgt und das Tempo im Kurs etwas langsamer ist als im Intensivkurs.

Meine anderen Kurse haben an der Universität in Puerto Real stattgefunden. Dafür musste ich eine halbe Stunde mit dem Bus hinfahren. Ich wäre am liebsten mit meinem Rad hingefahren, aber das ist leider nicht möglich, da man über die Brücken, die nach Puerto Real führen, nicht mit dem Fahrrad fahren darf.

Der Kurs in Puerto Real war ein Deutsch Didaktik Kurs. Dort haben wir Erasmusstudentinnen spanischen Lehramtsstudenten Deutsch in Form von Konversationen beigebracht. Diesen Kurs fand ich sehr interessant, da es mir einen anderen Blickwinkel gegeben hat, wie man Sprachen anders lernen kann. Der andere Kurs war in Kooperation mit einer Surfschule. Dort haben wir mit autistischen Kindern gearbeitet. Dieser praktische Kurs hat mein Spanisch deutlich verbessert und mir den Umgang mit autistischen Kindern nähergebracht.

### **Freizeit und Alltag**

In den Anfangsmonaten bis Ende Oktober haben wir viel Zeit am Strand verbracht. Fast jeden Tag schien die Sonne und die Temperaturen lagen bei 24 Grad. Wir sind jeden Nachmittag nach den Veranstaltungen an den Strand und haben uns vor allem in den ersten Wochen täglich den Sonnenuntergang angeschaut. Vor allem an den Wochenenden habe ich oft mit meinen Freundinnen Ausflüge in die Natur oder in schöne Städte gemacht. Ich hatte tatsächlich das Glück, dass einer meiner Freundinnen ein Auto hatte, sonst ist es wirklich nicht so leicht mal schnell weg zu fahren. Des Weiteren bin ich ein paar Mal gesurft und habe einmal pro Woche Salsa getanzt.

### **Fazit**

Mein Erasmus Auslandssemester in Cádiz, Spanien war eine unglaubliche Erfahrung, die ich nie vergessen werde. Ich habe so viele Menschen kennengelernt und die südländische Kultur hautnah erlebt, was mich sowohl persönlich als auch sprachlich bereichert hat. Durch das tägliche Leben in Spanisch habe ich meine Sprachkenntnisse verbessert und fühle mich nun viel selbstbewusster in der Sprache.

Es war eine wundervolle Zeit, aber ich muss zugeben, dass ich den deutschen Alltag bevorzuge. Es ist nicht so, dass ich die Erfahrung bereue oder nicht zu schätzen weiß, was ich gelernt habe,

aber ich bin glücklich, wieder in meiner gewohnten Umgebung zu sein. Es ist normal, dass man nach einer Weile des Reisens und des Lebens in einer fremden Kultur ein bisschen Heimweh bekommt und ich habe mich sehr darauf gefreut, wieder nach Hause zu kommen.

Ich denke, dass diese Erfahrung mich sehr geprägt hat und ich bin sehr dankbar dafür. Ich habe viele wertvolle Fähigkeiten erworben, die mir sowohl im persönlichen als auch im beruflichen Leben helfen werden. Es war eine Herausforderung, sich in einer fremden Umgebung zurechtzufinden, aber es war auch eine unglaubliche Chance, neue Dinge zu lernen und zu wachsen.

Insgesamt war mein Erasmus Auslandssemester in Cádiz eine großartige Zeit und ich würde es jedem empfehlen, der die Chance hat, ins Ausland zu gehen. Es ist eine Erfahrung, die man nie vergessen wird und die das Leben auf eine Weise bereichert, die man sich nie vorstellen könnte.